

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: LEI/VM

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☒ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: Korrekturskripte zum Jira-Ticket PK-634430 // Jira-Ticket der Erstausslieferung: PK-628160 // Release: 25.00 // ITSM: 634430 // Verfahren: VM-KH // GP: 330001 TP6
Auskunft

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 20999_U_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql
- 20999_S_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql

Sachverhalt/Zweck:

Durch eine nicht genutzte Verknüpfung werden seit dem Release 24.95 TP 6-Importsegmentzeilen (relevant für die "TP 6 Auskunft") ohne einen Fehlercode angelegt. Dies führt dazu, dass dieser in der "TP 6 Auskunft" nicht angezeigt wird und auch eine entsprechende Suche nicht möglich ist. Daraus resultierend wird auch die vom Fehlercode abhängige Information "Fehlertyp" in der "TP 6 Auskunft" nicht angezeigt. Im Zuge der Fehlerbearbeitung eines Datensatzes oder mit Aufruf der Fehlerliste werden die Meldungen weiterhin angezeigt. Alle TP 6-ImportSegmentzeilen-Objekten, zu FHL-Segmenten, die nach dem Release 24.95 eingespielt wurden, werden mit Hilfe der hier ausgelieferten Skripte ermittelt und das fehlende Attribut "Fehlercode" befüllt.

Wie wird das Skript eingesetzt? ☐ DB ☒ Korrekturclient

Team Leistungen		05.07.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 1 von 3

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Was muss beachtet werden?

Verpflichtend, bestenfalls möglichst zeitnah nach Releasewechsel auf 25.05.
Die Ausführung der Datei 20867_S_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 20867_U_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 20999_U_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 20999_S_PK-628160_TP6_Fehlercodes_aus_FHL-Segmenten_in_Objektmodell_uebernehmen.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Was wird im Bestand verändert?

Alle Einträge in der Tabelle "LE_TP6ImportSegmentzeile", die ein FHL-Segment enthalten und in denen das Attribut "Fehlercode" nicht befüllt ist, werden mit dem Fehlercode aus der jeweiligen Segmentzeile nachversorgt.

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.00

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Wenn dieses Skript im Release 25.00 eingesetzt wird, bevor (mindestens) die Softwareversion 25.00.p02 vorliegt, muss es zwingend auch nochmal im Release 25.05 ausgeführt werden (SQL-Portal-Vorgang Nr. 20867).

Der Grund dafür ist, dass erst nach erfolgter Softwareanpassung mit dem Release 25.00.p02 die beschriebene Fallkonstellation nicht mehr entstehen kann. Wird das Skript also vorher ausgeführt, entstehen bis zum Umstieg auf ein höheres Release weitere inkonsistente Fälle, die dann mit dem o.g. Skript für das Release 25.05 korrigiert werden müssen.

Team Leistungen		05.07.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 2 von 3

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Alle Kassen

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKV SC:

Team Leistungen

Herr Andreas Wennemer

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197

mail: LEI@support.iscmuenster.de